

— der Identifizierung der natürlichen Personen, die bei der Deutschsprachigen Gemeinschaft verschuldet sind oder denen die Deutschsprachige Gemeinschaft Geldbeträge schuldet.

Unbeschadet des Artikels 4 darf diese Nummer nicht in Unterlagen angegeben werden, die Personen mitgeteilt werden können, die nicht zum betreffenden Dienst des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft gehören.

Art. 4. Neben der durch Artikel 3 geregelten Benutzung dürfen die in Artikel 1 erwähnten Behörden die Erkennungsnummer der natürlichen Personen benutzen:

1. im Rahmen der internen Verwaltung,
2. in ihren Beziehungen mit dem Inhaber dieser Nummer oder mit seinem gesetzlichen Vertreter,
3. in ihren Beziehungen mit anderen öffentlichen Behörden und Einrichtungen, die selbst die in Artikel 8 des Gesetzes vom 8. August 1983 zur Organisation eines Nationalregisters der natürlichen Personen erwähnte Ermächtigung erhalten haben und in der Ausübung ihrer gesetzlichen und ordnungsgemäßen Befugnisse handeln.

Für die Anwendung des vorangehenden Absatzes werden die Dienste des Generalsekretärs und des Unterrichtswesens des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft als getrennte öffentliche Behörden betrachtet.

Die Erkennungsnummer darf nur zu Identifizierungszwecken und ausschließlich zur Erfüllung der in Artikel 3 definierten Aufgaben benutzt werden.

Art. 5. Der vorliegende Erlaß tritt am Tag seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

Art. 6. Unser Minister der Justiz und Unser Minister des Innern sind, jeder für seinen Bereich, mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 12. November 1993.

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Justiz,

M. WATHELET

Der Minister des Innern,

L. TOBBACK

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 20 mei 1994.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken en Ambtenarenzaken,

L. TOBBACK

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 20 mai 1994.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur et de la Fonction publique,

L. TOBBACK

N. 94 — 2019

20 MEI 1994. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 18 januari 1994 waarbij aan bepaalde overheden van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap toegang wordt verleend tot het Rijksregister van de natuurlijke personen

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1^o, en § 3, vervangen door de wet van 18 juli 1990;

Gezien het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 18 januari 1994 waarbij aan bepaalde overheden van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap toegang wordt verleend tot het Rijksregister van de natuurlijke personen, alsook van het verslag aan de Koning en het advies van de Raad van State die daarop betrekking hebben, opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling van het Adjunct-arrondissementscommissariaat van Malmédy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken en Ambtenarenzaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 18 januari 1994 waarbij aan bepaalde overheden van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap toegang wordt verleend tot het Rijksregister van de natuurlijke personen, alsook van het verslag aan de Koning en het advies van de Raad van State die daarop betrekking hebben.

F. 94 — 2019

20 MAI 1994. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 18 janvier 1994 autorisant l'accès de certaines autorités du Ministère de la Communauté germanophone au Registre national des personnes physiques

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1^{er}, 1^o, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Considérant le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 18 janvier 1994 autorisant l'accès de certaines autorités du Ministère de la Communauté germanophone au Registre national des personnes physiques, ainsi que des rapport au Roi et avis du Conseil d'Etat y afférents, établi par le Service central de traduction allemande du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmédy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur et de la Fonction publique,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 18 janvier 1994 autorisant l'accès de certaines autorités du Ministère de la Communauté germanophone au Registre national des personnes physiques, ainsi que des rapport au Roi et avis du Conseil d'Etat y afférents.

Art. 2. Onze Minister van Binnenlandse Zaken en Ambtenarenzaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 20 mei 1994.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken en Ambtenarenzaken,
L. TOBBACK

Art. 2. Notre Ministre de l'Intérieur et de la Fonction publique est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 20 mai 1994.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur et de la Fonction publique,
L. TOBBACK

Annexe — Bijlage

MINISTERIUM DES INNERN UND DES ÖFFENTLICHEN DIENSTES

Königlicher Erlaß zur Ermächtigung
bestimmter Behörden des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft,
die Erkennungsnummer des Nationalregisters der natürlichen Personen zu benutzen

BERICHT AN DEN KÖNIG

Sire,

der Entwurf eines Erlasses, den wir die Ehre haben, Eurer Majestät zur Unterschrift vorzulegen, zielt darauf ab, die Ausführung von Artikel 5 Absatz 1 des Gesetzes vom 8. August 1983 zur Organisation eines Nationalregisters der natürlichen Personen zu verwirklichen.

Es geht hier darum, bestimmte Dienste des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft zu ermächtigen, auf die im Nationalregister gespeicherten Informationen zuzugreifen.

Es stellt sich heraus, daß der Zugriff auf die Daten des Nationalregisters die Verwaltungsarbeit verschiedener Dienste des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft beachtlich erleichtern, die Zuverlässigkeit der gesammelten Informationen verbessern, zu einer schnelleren und effizienteren Bearbeitung der Akten beitragen und regelmäßige Aufarbeitungen der Dateien ermöglichen könnte.

Es ist mit besonderer Aufmerksamkeit untersucht worden, ob es für jeden der betreffenden Dienste von Nutzen ist, über die neun Daten des Nationalregisters zu verfügen. Es hat sich gezeigt, daß die beantragten Informationen für die Erfüllung der ihnen gesetzlich zufallenden Aufgaben notwendig sind.

Das Zugriffsrecht muß selbstverständlich innerhalb der Grenzen der spezifischen Bedürfnisse und Aufträge der betroffenen Dienste des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft und unter Einhaltung der in Artikel 11 des vorerwähnten Gesetzes vom 8. August 1983 vorgeschriebenen Datenschutzregeln organisiert werden.

Gemäß den genaueren Angaben von Artikel 2 erwägen die Inhaber der in Artikel 1 erwähnten Ermächtigung, diese Informationen nur zur internen Verwaltung zu benutzen. Interne Verwaltung impliziert insbesondere, daß diese Informationen in den betroffenen Diensten der Verwaltung umgehen. Sie dürfen Dritten nicht mitgeteilt werden.

Zur Verhinderung überflüssiger und sich wiederholender Befragungen des Nationalregisters und zur Gewährleistung einer kohärenten administrativen Arbeit muß jedoch erlaubt werden, daß die erhaltenen Informationen verschiedenen limitativ aufgezählten Kategorien mitgeteilt werden, die hinsichtlich der Einschränkungen, die für die Mitteilung der betreffenden Informationen nach außen gelten, unter den angegebenen Bedingungen nicht als Dritte betrachtet werden. Diese Mitteilungsermächtigung beinhaltet die Möglichkeit, den betroffenen Kategorien die erhaltenen Informationen gegebenenfalls auf Datenträger zu übermitteln.

Es handelt sich in diesem Fall um folgende Kategorien:

- die natürlichen Personen, auf die sich die Informationen beziehen, sowie ihre gesetzlichen Vertreter,
- die aufgrund von Artikel 5 des Gesetzes vom 8. August 1983 bestimmten öffentlichen Behörden und Einrichtungen, was deutlich impliziert, daß den Inhabern der in Artikel 1 erwähnten Ermächtigung erlaubt wird, öffentlichen Behörden und Einrichtungen, die selbst durch eine ausdrückliche Verordnungsbestimmung zum Zugriff auf diese im Nationalregister gespeicherten Informationen ermächtigt worden sind, die erhaltenen Informationen mitzuteilen.

Im Augenblick, wo die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft und der Generalsekretär die Befugnis, auf das Nationalregister zuzugreifen, auf die Personalmitglieder übertragen, werden sie selbstverständlich nicht nur das Interesse des Dienstes berücksichtigen müssen, sondern auch und vor allem die Interessen der Personen, auf die sich die im Nationalregister registrierten Informationen beziehen, sowie das Recht dieser Personen auf Diskretion bei der Benutzung dieser Informationen. Demnach wird die Anzahl Vollmachtserteilungen notwendigerweise beschränkt sein.

Zur Gewährleistung der Vertraulichkeit der gesammelten Informationen wird der Zugriff auf die Datenbank über Zugriffsverfahren organisiert werden, die ausschließlich von den Bediensteten des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft benutzt werden, die durch den Ermächtigungserlaß oder aufgrund dieses Erlasses bestimmt worden sind.

Es ist begründet, die im Entwurf eines Königlichen Erlasses erwähnten Dienste des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft zum Zugriff auf die betreffenden Daten zu ermächtigen, um den Anforderungen zu genügen, die insbesondere gestellt werden durch:

- das Sondergesetz vom 8. August 1980 zur Reform der Institutionen, abgeändert durch das Sondergesetz vom 8. August 1988, insbesondere den Artikel 87,
- das Gesetz vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, abgeändert durch die Gesetze vom 6. und 18. Juli 1990,
- das Gesetz vom 29. Juni 1983 über die Schulpflicht, insbesondere den Artikel 3 §§ 2 und 3,
- das Dekret vom 26. Juni 1986 über die Gewährung von Studienbeihilfen, abgeändert durch das Dekret vom 21. Januar 1991,
- das Sondergesetz vom 16. Januar 1989 bezüglich der Finanzierung der Gemeinschaften und Regionen, insbesondere den Artikel 52,
- die koordinierten Gesetze vom 17. Juli 1991 über die Staatsbuchführung, insbesondere die Artikel 43, 59, 60, 61, 66, 67 und 70,

- den Königlichen Erlaß vom 30. Juli 1938 zur Einführung der Stelle eines zentralisierenden Buchhalters und der Stelle eines Buchhalters der Streitsachenabteilung bei der Verwaltung des Schatzamtes und der Staatsschuld,
- den Erlaß des Regenten Nr. 4 vom 22. Januar 1948 zur Einführung der Stelle eines Buchhalters der ruhenden Gelder bei der Verwaltung des Schatzamtes und der Staatsschuld,
- den Königlichen Erlaß vom 21. Juni 1991 zur Festlegung der Modalitäten der Organisation des Schatzamtes der Deutschsprachigen Gemeinschaft,
- die Artikel 102, 104, 105 und 1139 des Zivilgesetzbuches,
- die Artikel 32 bis 47 und 1386 bis 1675 des Gerichtsgesetzbuches.

Wir haben die Ehre,

Sire,
die getreuen und ehrerbietigen Diener
Eurer Majestät
zu sein.

Der Minister der Justiz,
M. WATHELET

Der Minister des Innern,
L. TOBBACK

GUTACHTEN DES STAATSRATES

Der Staatsrat, Gesetzgebungsabteilung, zweite Kammer, ist am 23. Oktober 1992 vom Minister des Innern ersucht worden, ein Gutachten abzugeben über den Entwurf eines Königlichen Erlasses « zur Ermächtigung bestimmter Behörden des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft, auf das Nationalregister der natürlichen Personen zuzugreifen », und hat am 3. Februar 1993 folgendes Gutachten abgegeben:

Präambel

Absatz 1 muß durch die Wörter « Absatz 1 » ergänzt werden.

Verordnender Teil

Artikel 1. Der niederländische Text würde besser so abgefaßt, wie es in der niederländischen Fassung des vorliegenden Gutachtens vorgeschlagen ist.

Artikel 2. Im niederländischen Text von Absatz 1 ist das Wort « bekommen » durch das Wort « verkregen » zu ersetzen.

Zur Verdeutlichung der Grenzen, innerhalb deren die Informationen mitgeteilt werden dürfen, wird vorgeschlagen, Absatz 2 Nr. 2 so abzufassen, wie es in der französischen beziehungsweise in der niederländischen Fassung des vorliegenden Gutachtens angegeben ist.

Artikel 3. Die Wörter « après approbation » beziehungsweise « na goedkeuring van de Executieve » müssen wegfallen: Da die jährlich vom Generalsekretär erstellte Liste eine tatsächliche Situation wiedergibt, kommt sie nicht in Betracht für ein solches juristisches Kontrollverfahren, das übrigens fehl am Platz ist in einem Königlichen Erlaß, der anwendbar ist auf das Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Der niederländische Text des Artikels müßte so abgefaßt werden, wie es in der niederländischen Fassung des vorliegenden Gutachtens vorgeschlagen ist.

Die Kammer setzte sich zusammen wie folgt:

die Herren:

J.-J. Stryckmans, Präsident der Kammer,

Y. Boucquey, Y. Kreins, Staatsräte,

F. Delpérée, J. van Compernelle, Beisitzer der Gesetzgebungsabteilung,

Frau R. Deroy, Greffier.

Die Übereinstimmung der französischen und der niederländischen Fassung ist unter der Kontrolle von Herrn J.-J. Stryckmans überprüft worden.

Der Bericht ist von Herrn J. Regnier, Auditor, erstattet worden. Die Mitteilung des Koordinationsbüros ist von Herrn J.-L. Paquet, beigeordnetem Referendar, abgefaßt und unterbreitet worden.

Der Greffier
R. Deroy

Der Präsident
J.-J. Stryckmans

18. JANUAR 1994. — Königlicher Erlaß zur Ermächtigung bestimmter Behörden des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft, auf das Nationalregister der natürlichen Personen zuzugreifen

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 8. August 1983 zur Organisation eines Nationalregisters der natürlichen Personen, insbesondere des Artikels 5 Absatz 1;

Aufgrund des Gutachtens des Staatsrates;

Auf Vorschlag Unseres Ministers der Justiz und Unseres Ministers des Innern,

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1. Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft, der Generalsekretär des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft und die Beamten der Stufe 1 desselben Ministeriums, die aufgrund ihres Amtes und innerhalb der Grenzen ihrer jeweiligen Zuständigkeiten namentlich und schriftlich zu diesem Zweck von der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft oder vom Generalsekretär bestimmt worden sind, sind ermächtigt:

1. auf die in Artikel 3 Absatz 1 Nr. 1 bis 9 und Absatz 2 des Gesetzes vom 8. August 1983 zur Organisation eines Nationalregisters der natürlichen Personen erwähnten Informationen zuzugreifen:

a) für die Erfüllung der Aufgaben in Zusammenhang mit der Verwaltung der vom Dienst des Generalsekretärs geführten Personaldateien,

b) für die Erfüllung der Aufgaben in Zusammenhang mit der Verwaltung des Personals des Unterrichtswesens der Deutschsprachigen Gemeinschaft und des von ihr subventionierten Unterrichtswesens durch die Dienste des Unterrichtswesens,

c) für die Erfüllung der Aufgaben in Zusammenhang mit der Verwaltung der Studienbörsen durch den Dienst des Unterrichtswesens,

2. auf die in Artikel 3 Absatz 1 Nr. 1 bis 5 und Absatz 2 desselben Gesetzes erwähnten Informationen zuzugreifen für die Erfüllung der Aufgaben in Zusammenhang mit der Kontrolle der Schulpflicht durch die Dienste des Unterrichtswesens,

3. auf die in Artikel 3 Absatz 1 Nr. 1 bis 6, 8, 9 und Absatz 2 desselben Gesetzes erwähnten Informationen zuzugreifen für die Erfüllung der Aufgaben in Zusammenhang mit der Identifizierung der natürlichen Personen, die bei der Gemeinschaft verschuldet sind oder denen die Deutschsprachige Gemeinschaft Geldbeträge schuldet, durch den Dienst des Generalsekretärs.

Art. 2. Die in Anwendung von Artikel 1 erhaltenen Informationen dürfen nur zur internen Verwaltung benutzt werden. Sie dürfen Dritten nicht mitgeteilt werden.

Für die Anwendung von Absatz 1 gelten nicht als Dritte:

1. die natürlichen Personen, auf die sich diese Informationen beziehen, und ihre gesetzlichen Vertreter,

2. die in Anwendung von Artikel 5 des vorerwähnten Gesetzes vom 8. August 1983 bestimmten öffentlichen Behörden und Einrichtungen für die Informationen, die ihnen aufgrund und innerhalb der Grenzen der ihnen erteilten Ermächtigungen mitgeteilt werden dürfen.

Art. 3. Die Liste der gemäß Artikel 1 bestimmten Personalmitglieder des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft, in der Dienstgrad und Funktion angegeben werden, wird jährlich vom Generalsekretär erstellt und nach der gleichen Periodizität von der Exekutive an den Ausschuss für den Schutz des Privatlebens weitergeleitet.

Art. 4. Vorliegender Erlaß tritt am Tag seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

Art. 5. Unser Minister der Justiz und Unser Minister des Innern sind, jeder für seinen Bereich, mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 18. Januar 1994.

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Justiz,
M. WATHELET

Der Minister des Innern,
L. TOBACK

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 20 mei 1994.

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 20 mai 1994.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken en Ambtenarenzaken,
L. TOBACK

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur et de la Fonction publique,
L. TOBACK

MINISTERIE VAN LANDBOUW.

N. 94 — 2020

[C — WIN — 16128]

27 JUNI 1994. — Ministerieel besluit tot vaststelling van de veterinairerechtelijke en de gezondheidsvoorschriften voor het handelsverkeer en de invoer van bepaalde produkten

De Minister van Landbouw,

Gelet op de diergezondheidswet van 24 maart 1987, gewijzigd bij de wetten van 29 december 1990 en 20 juli 1991 en 6 augustus 1993,

Gelet op de wet van 11 juli 1969 betreffende de bestrijdingsmiddelen en de grondstoffen voor de landbouw, tuinbouw, bosbouw en veeteelt,

Gelet op de wet van 28 maart 1975 betreffende de handel in andbouw-, tuinbouw- en zeevisserijprodukten, gewijzigd bij de wetten van 11 april 1983 en 29 december 1990,

Gelet op het koninklijk besluit van 20 september 1883 houdende reglement van algemeen bestuur van de diergeneeskundige politie, gewijzigd bij de koninklijke besluiten van 5 december 1952, 16 juni 1967, 19 april 1974, 21 maart 1989, 16 mei 1989 en 11 juli 1991,

Gelet op het koninklijk besluit van 22 april 1976, inzake veterinairerechtelijke voorschriften voor het intra-Beneluxverkeer en de invoer van melen van dierlijke oorsprong, gewijzigd bij het koninklijk besluit van 27 oktober 1977,

MINISTÈRE DE L'AGRICULTURE

F. 94 — 2020

[C — WIN — 16128]

27 JUIJN 1994. — Arrêté ministériel établissant les règles vétérinaires et sanitaires relatives aux échanges et aux importations de certains produits

Le Ministre de l'Agriculture,

Vu la loi relative à la santé des animaux du 24 mars 1987, modifiée par les lois des 29 décembre 1990, 20 juillet 1991 et 6 août 1993;

Vu la loi du 11 juillet 1969 relative aux pesticides et aux matières premières pour l'agriculture, l'horticulture, la sylviculture et l'élevage;

Vu la loi du 28 mars 1975 relative au commerce des produits de l'agriculture, de l'horticulture et de la pêche maritime, modifiée par les lois des 11 avril 1983 et 29 décembre 1990;

Vu l'arrêté royal du 20 septembre 1883 contenant règlement d'administration générale pour assurer la surveillance de la police sanitaire des animaux domestiques, modifié par les arrêtés royaux des 5 décembre 1952, 16 juin 1967, 19 avril 1974, 21 mars 1989, 16 mai 1989 et 11 juillet 1991;

Vu l'arrêté royal du 22 avril 1976 relatif aux prescriptions de police sanitaire vétérinaire, relatives aux échanges entre les pays du Benelux et à l'importation de farines d'origine animale, modifié par l'arrêté royal du 27 octobre 1977,